



JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

VORFREUDE

2018

*Inhaltsverzeichnis***INHALTSVERZEICHNIS**

1	FÜR DIE REGION	4
2	FÜR UNSERE PARTNER	11
3	FÜR UNSERE GÄSTE	16

# FÜR DIE REGION

# FÜR DIE REGION

## FÜR DIE REGION

Von der Realisierung der V-Bahn profitieren nicht nur die Bahnen, sondern die gesamte Jungfrau Region. Die erhöhte Standortattraktivität und das steigende Gästeaufkommen wirken sich positiv auf das Gewerbe und die Beherbergung aus. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

Das Projekt V-Bahn hat für die Jungfrau Region und vor allem für Grindelwald eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung. Sowohl in der Bauphase als auch in der Betriebsphase sind deutlich positive Auswirkungen auf Beschäftigung und Wertschöpfung in Grindelwald und im Kanton Bern zu erwarten [8].

### Grindelwald

Mit dem Projekt können in Grindelwald zwischen 182 und 592 Arbeitsplätze gesichert oder geschaffen werden. Der Wertschöpfungseffekt bewegt sich zwischen CHF 30 und 67 Mio.

Die Gemeinde Grindelwald erhält jährlich zusätzliche Steuereinnahmen von CHF 1,7 bis 2,5 Mio. Rund CHF 1 Mio. entfallen an die restliche Jungfrau Region.

### Kanton Bern

Im Kanton Bern werden zwischen 342 und 776 neue Arbeitsstellen geschaffen und eine Wertschöpfung von CHF 53 bis 105 Mio. generiert.

Das Projekt generiert total jährlich Steuereinnahmen von CHF 11 bis 14,6 Mio.

### [8]

Schlussbericht Ecoplanstudie vom April 2014

## WERTSCHÖPFUNG WÄHREND DER BAUPHASE

Das Projekt generiert eine hohe Summe an Aufträgen, insbesondere für die regionale Baubranche. Bis Ende 2018 wurden bereits Aufträge in der Gesamthöhe von CHF 100,5 Mio. an Unternehmen aus dem Berner Oberland vergeben. Dies entspricht 95% der Auftragssumme per Ende 2018 (ausgenommen Seilbahnen Garaventa).

Der vom Kanton Bern in Auftrag gegebene Schlussbericht von Ecoplan zu den «Volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Projekts V-Bahn auf den Kanton Bern» sagt voraus, dass in Grindelwald während der dreijährigen Bauphase jährlich eine Wertschöpfung von CHF 7 Mio. entsteht. Das Projekt schafft oder sichert während dieser Zeit gemäss Studie 61 Vollzeitstellen. Auch das lokale Gewerbe profitiert. Durch den Aufenthalt auswärtiger Bauarbeiter entsteht eine zusätzliche Nachfrage in der Gastronomie und Hotellerie [9].

### [9]

Schlussbericht Ecoplanstudie vom April 2014

### Baustellenbilder V-Bahn



*Bauarbeiten am Eigergletscher im Winter*

Bis Ende 2018 erhielten insgesamt 36 Unternehmen / Arbeitsgemeinschaften Aufträge für die Realisierung des V-Projekts. Davon waren 26 aus dem Berner Oberland. Für das Projekt standen per Ende Jahr insgesamt 220 Arbeiter (Planer und Bauarbeiter) im Einsatz.

---

**«Aufträge bleiben in der Region und sichern Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter. Wir sind stolz und dankbar, ein starkes Unternehmen wie die Jungfraubahnen in unserer Region zu haben. Die neue V-Bahn sichert dem Tal die Zukunft.»**

*Ruedi Brawand, Geschäftsführer Brawand Zimmerei AG in Grindelwald*

---



## FÖRDERUNG DER STANDORTATTRAKTIVITÄT

Mit dem Projekt V-Bahn werden Perspektiven für die nächsten Generationen der gesamten Jungfrau Region geschaffen.

Die V-Bahn sichert die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs und damit die Zukunft eines touristischen Leuchtturms der Jungfrau Region und der gesamten Schweiz.

Grindelwald wird dank seiner neuen Bahnen deutlich an Standortattraktivität gewinnen.

---

**«Ein gewaltiges und einzigartiges Projekt, welches weit über die Landesgrenze für Aufsehen sorgen wird. Die Exkursion aufs Jungfraujoch ist an und für sich bereits spektakulär. Die Möglichkeit, mit der neuen 3S-Bahn in wenigen Minuten zum Eigergletscher zu gelangen, wird die Attraktivität steigern und ist ein Muss für jeden Besucher des Berner Oberlands.»**

*Mario Würsch, VR-Präsident / CEO Bucher Travel*

---



*Mario Würsch, VR-Präsident / CEO Bucher Travel*

Die V-Bahn stärkt die Konkurrenzfähigkeit des Jungfrauoch - Top of Europe sowie von Grindelwald als Winter- und Sommerdestination. Durch das ganzjährige Besucheraufkommen erhöhen sich die Geschäftsmöglichkeiten in Grindelwald.

Der neue Terminal bietet Geschäftsflächen direkt am Kundenstrom. Dort entstehen mit den Geschäften rund 50 Arbeitsplätze.

Das Projekt erhöht das Gästeaufkommen bei Tages- und Feriengästen. Davon profitieren auch die Gastrobetriebe, das Gewerbe und die Hotellerie.

Mit der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen wird Grindelwald als Wohnort attraktiver.

## VERKEHRSENTFLECHTUNG

Die V-Bahn bringt einen Rückgang des motorisierten Individualverkehrs, was zu einem Minderverkehr auf der Strasse führt. Die deutlich verbesserte Anbindung an den öV durch die Station «Grindelwald Terminal» bei der Berner Oberland-Bahn (Allianzpartnerin der Jungfrau Holding AG) erhöht die Attraktivität der Schiene überproportional. Die Verlagerung auf die Schiene ist zukunftsweisend.

### **Berner Oberland-Bahn mit Halt beim Terminal Grindelwald**



*Halt der Berner Oberland-Bahn direkt beim Terminal Grindelwald*

Die kürzeren Reisezeiten, die direkte öV-Anbindung, die neuen Anlagen, das neue Rollmaterial und der Terminal mit Geschäften, Bistro und Skidepots bieten den Gästen mehr Qualität und Komfort. Damit bleibt die Region auch in Zukunft international konkurrenzfähig.

# **FÜR UNSERE PARTNER**

# FÜR UNSERE PARTNER

## FÜR UNSERE PARTNER

Dank der V-Bahn werden die Jungfrau Region und insbesondere Grindelwald als Feriendestination und für Tagesgäste attraktiver. Sie sichert die touristische Zukunft der gesamten Region.

## ERFOLGREICHER TOURISMUS

Mit den neuen Anlagen von modernstem Standard können die langfristige Konkurrenzfähigkeit und Attraktivität der Wintersportdestination gesteigert werden. Anbieter von Skischulen oder Wintersportverleih profitieren vom erhöhten Gästeaufkommen im Winter. Das Jungfraujoch als weltweit bekannter Leuchtturm wird gestärkt, was Grindelwald und der Jungfrau Region ein beträchtliches Besucheraufkommen während des ganzen Jahres gewährleistet.

Die rasche Erschliessung des Skigebiets und des Jungfraujochs sichert der Jungfrau Region eine Spitzenposition als Ganzjahresdestination. Davon profitieren die Tourismusorganisationen und die Hotellerie.

### Anlagen von modernstem Standard



*Shopping im Terminal Grindelwald*

Die Ferienorte werden im Sommer und Winter gestärkt, allen voran die Hotellerie, Parahotellerie und das Gewerbe. Wengen wird durch das neue Rollmaterial der WAB und den Wengen Shuttle besser erschlossen und gewinnt damit für Feriengäste und Einheimische an Attraktivität.

Durch die bessere öV-Erschliessung gewinnen Grindelwald, Wengen und die gesamte Jungfrau Region an Attraktivität für Tages- und Aufenthaltsgäste im Sommer und im Winter.

---

**«Neues entsteht – als Hotelier in Grindelwald ist es eine wahre Freude, den Baufortschritt des Generationenprojektes täglich zu verfolgen. Ich bin überzeugt, dass die V-Bahn mithilft, anstehenden Hotelprojekten den gewünschten Schub zu verleihen.»**

*Stefan Grossniklaus, Präsident Hotelierverein Grindelwald und Gastgeber ASPEN Alpin Lifestyle Hotel*

---



*Stefan Grossniklaus, Präsident Hotelierverein Grindelwald und Gastgeber ASPEN Alpin Lifestyle Hotel*

## PREMIUM-DESTINATION

Das Projekt V-Bahn ist ein wichtiger Bestandteil, damit sich Grindelwald und die Jungfrau Region als Premium-Destination im Sommer und Winter positionieren können.

Die Realisierung der neuen Bahnen schafft neue Produkte mit hohem Qualitätsstandard, steigert das Gästeaufkommen und sorgt für einen erhöhten Bekanntheitsgrad.

Die Rundreise mit der längsten zusammenhängenden Zahnradbahn der Welt bleibt erhalten. Durch die neuen Panoramazüge bei der Wengernalpbahn und die Entflechtung der Gästeströme wird diese noch attraktiver.

---

**«Durch die V-Bahn wird die Jungfrau Region im internationalen Wintermarkt neu positioniert und zu den Top-Wintersportdestinationen in Europa aufsteigen. Dies bringt der Schweizer Skischule «Kleine Scheidegg» und «Interlaken» neue Gäste. Bereits die Bergfahrt wird zu einem grossartigen Erlebnis. Ich bin überzeugt, dass auch die erstrangig präparierten Pisten der Talabfahrten vom Männlichen wie auch von der Kleinen Scheidegg den Unterrichtsrayon der Skischulen erweitern und somit mehrmals am Tag befahren werden. Dies wird ein grosser Mehrwert für unsere Gäste sein.»**

*Marcel Homberger, CEO Swiss Ski & Snowbaord School Kleine Scheidegg und Interlaken*

---



*Marcel Homberger, CEO Swiss Ski & Snowbaord School Kleine Scheidegg und Interlaken*

Das Angebot Jungfrauoch bleibt konkurrenzfähig. Damit kann der Wintersport in Grindelwald und Wengen gefördert und gleichzeitig die Existenz der Firstbahn gesichert werden.

Durch die Entflechtung in Grindelwald Grund, Lauterbrunnen und auf der Kleinen Scheidegg wird die Qualität für Individualgäste gesteigert. Die Entflechtung der Verkehrsströme erhöht den Komfort für Aufenthaltsgäste und fördert die Attraktivität der Region als Feriendestination.

# **FÜR UNSERE GÄSTE**

# FÜR UNSERE GÄSTE

## FÜR UNSERE GÄSTE

Unsere Gäste kommen dank der V-Bahn in den Genuss modernster Anlagen und profitieren von einem deutlichen Reisezeitgewinn zum Jungfrauojoch sowie auf die Skipiste. Ein direkter öV-Anschluss, ein Parkhaus, Skidepots und attraktive Shopping-Möglichkeiten bieten höchsten Komfort im Terminal Grindelwald.

## 47 MINUTEN SCHNELLER

Tagesgäste profitieren von einer deutlich kürzeren Anreisezeit ins Skigebiet und aufs Jungfrauojoch. Durch den Reisegewinn von 47 Minuten rücken die Skipisten wesentlich näher an die Schweizer Städte.

### Übersicht Reisezeitverkürzung: Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Verbindung öffentlicher Verkehr	2015	aktuell	V-Bahn	Total Veränd.
Grindelwald Grund - Jungfrauojoch	1h27'	1h10'	45'	43' weniger
Lauterbrunnen - Jungfrauojoch	1h45'	1h28'	1h28'	17' weniger
Interlaken - Jungfrauojoch	2h17'	2h00'	1h30'	47' weniger
Bern – Jungfrauojoch	3h18'	3h01'	2h31'	47' weniger
Bern – Eigergletscher (Skipiste)	2h36'	2h31'	1h49'	47' weniger
Zürich – Jungfrauojoch	3h20'	4h3'	3h33'	47' weniger
Zürich – Eigergletscher (Skipiste)	3h38'	3h33'	2h51'	47' weniger
Bern – Männlichen (LWM)	2h16'	2h16'	1h53'	23' weniger
Bern – Männlichen (GGM)	2h31'	2h31'	1h53'	38' weniger

**Anreise mit dem öffentlichen Verkehr: Wintersportdestinationen im Vergleich**

Verbindung öffentlicher Verkehr	aktuell	V-Bahn Dez. 2020	Differenz
<b>Bern – Eigergletscher (Skipiste)</b>	2h31'	<b>1h49'</b>	
Bern – Zermatt (Dorf)	2h08'	2h08'	+ 19'
Bern – Gornergrat	2h51' 2h59'	2h51' 2h59'	+1h02' +1h10'
<b>Zürich – Eigergletscher (Skipiste)</b>	3h33'	<b>2h51'</b>	
Zürich – Davos, Parsenn (Skipiste)	3h 3h15'	3h 3h15'	+0h09' +0h24'
Zürich – Arosa, Tschuggenhütte (Skipiste)	3h02'	3h02'	+0h11'
Zürich – St. Moritz	3h02'/3h21'	3h02' 3h21'	+0h11' +0h30'

Wer nicht mit dem öV anreist, dem steht ein Parkhaus mit rund 1000 Parkplätzen mit direktem Zugang zum Terminal zur Verfügung.

Dank der verkürzten Reisezeit aufs Jungfrauoch haben internationale Sightseeing-Touristen genügend Zeit, um einen weiteren Erlebnisberg wie First – Top of Adventure zu besuchen oder im Winter nach dem Jungfrauoch noch Wintersport zu betreiben.

## HÖCHSTER KOMFORT

Der Aufenthaltsgast hat am Bahnhof Grindelwald die Wahl zwischen dem Einstieg in die WAB, die längste durchgehende Zahnradbahn der Welt, mit attraktiven Sitzplätzen. Alternativ kann er mit der BOB in wenigen Minuten zur Haltestelle Grindelwald Terminal, wo er direkt in die neuen Seilbahnen einsteigen kann. Der Komfort der Berg- und Talfahrt wird für die Gäste dank der Entflechtung der Kundenströme gesteigert.

Wer im Terminal eine Pause einlegen will, kann sich beim Shoppen in Markengeschäften vergnügen oder beim Detailhändler noch kurz das Abendessen einkaufen. Selbstverständlich ist auch ein Verleih von Wintersportgeräten und Bekleidung vor Ort.

### Terminal Grindelwald



*Shopping im Terminal Grindelwald*

## VORTEILE SOMMER

---

**«Erneuerungen in der Infrastruktur ermöglichen es uns, mit besseren Angeboten zu unseren Kunden zu gehen. Die Realisierung des V-Bahn-Projekts ist ein perfektes Beispiel. Die Region ist bereits sehr populär bei unseren Gästen. Die Eröffnung der V-Bahn wird den Standard aber noch deutlich erhöhen, im Sommer wie im Winter. Die neuen Bahnen geben uns die Möglichkeit, dass wir unseren Gästen genau das bieten können, was sie suchen.»**

*James Wilson, Business Development Manager, STC Switzerland Travel Centre Ltd.*

---



*James Wilson, Business Development Manager, STC Switzerland Travel Centre Ltd.*

Die beliebten Wanderrouten zwischen Männlichen und Kleine Scheidegg oder unterhalb der Eigernordwand werden mit den Bahnen deutlich bequemer und schneller erschlossen. Der Ausgangspunkt des Eiger Trails ist durch die neue 3S-Bahn Eigerexpress ohne Umsteigen in 15 Minuten erreichbar.

### **Wanderparadies vor Eiger, Mönch und Jungfrau**



*Die Kleine Scheidegg als Treffpunkt der Alpen*

Die Kleine Scheidegg wird von Reisenden aufs Jungfraujoch entlastet und dadurch attraktiver für Ausflugsgäste und Wanderer. Sie wird zum Treffpunkt der Alpen.

## VORTEILE WINTER

---

**«Durch die V-Bahn wird die Jungfrau Region im internationalen Wintermarkt neu positioniert und zu den Top-Wintersportdestinationen in Europa aufsteigen. Bereits die Bergfahrt wird zu einem grossartigen Erlebnis. Ich bin überzeugt, dass auch die erstklassig präparierten Pisten der Tal-Abfahrten vom Männlichen wie auch von der Kleinen Scheidegg durch die V-Bahn mehrmals am Tag befahren werden. Dies wird ein grosser Mehrwert für die Wintersportler sein.»**

*Marcel Homberger, CEO Swiss Ski & Snowboard School Kleine Scheidegg & Interlaken*

---



*Marcel Homberger, CEO Swiss Ski & Snowboard School Kleine Scheidegg & Interlaken*

Ab Grindelwald Terminal sind die Station Eigergletscher und die Skipisten in nur 15 Minuten erreichbar. Dank des raschen Rücktransports durch die 3S-Bahn Eigerexpress auf den Berg können die attraktiven Talpisten mehrfach genutzt werden. Der Skishuttle ab Terminal Grindelwald zur Firstbahn bietet eine direkte Busverbindung zwischen den beiden Skigebieten, was Grindelwald als Skiferien-Destination deutlich attraktiver macht.



*Ski fahren mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau*

Durch die 3S-Bahn kann der Transport ins Skigebiet Kleine Scheidegg und zum Jungfraujoch auch bei schwierigen Wetterverhältnissen gewährleistet werden. Damit werden wetterbedingte Betriebsunterbrüche bei der WAB abgefangen. Der Feriengast kann den geplanten Skitag/Ausflug sicher durchführen.

# VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG  
Harderstrasse 14  
CH-3800 Interlaken  
Schweiz

## KONTAKTSTELLEN

### Medien

Patrizia Bickel  
[patrizia.bickel@jungfrau.ch](mailto:patrizia.bickel@jungfrau.ch)

### Investor Relations

Christoph Seiler  
[christoph.seiler@jungfrau.ch](mailto:christoph.seiler@jungfrau.ch)

### Touristische Informationen

Rail Info  
[info@jungfrau.ch](mailto:info@jungfrau.ch)

© 2019 Jungfraubahn Holding AG





*Mehr auf*

**[WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAFTSBERICHT](http://WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAFTSBERICHT)**